

Newsletter

August 2025

Tagung/ Workshop/ Vorträge/ Aktuelles

Fachtagung: Gender 3.0 in der Schule.

Geschlechterdiversität als Aufgabe pädagogischer Professionalisierung

In Zeiten widersprüchlicher Anforderungen an Schule als Lehr-, Lern- und Lebensort setzt die Fachtagung ‚Gender 3.0 in der Schule‘ ein Zeichen für Diversität und Antidiskriminierung. Geschlechterdiversität ist ein notwendiger Bezugspunkt für Bildung und Erziehung – und begründet eine pädagogische Professionalisierung der Bildungsteilhabe, intersektionaler Machtkritik und dekonstruktiver Reflexivität. Impulsvorträge und Praxisworkshops entwickeln und diskutieren Inhalte, Methoden und Positionen für Schulalltag, Lehramtsaus- und -weiterbildung. Die Keynotes halten Denise Bergold-Caldwell (Europa-Universität Flensburg) und Cris Mayo (University of Vermont).

Die Fachtagung richtet sich an Wissenschaftler*innen, Lehrkräfte, Lehramtsstudierende in Aus- und Weiterbildung, Schulsozialarbeiter*innen und weitere Akteure im Feld Schule und Bildung. Sie wird ausgerichtet von der Nachwuchsforschungsgruppe ‚Gender 3.0 in der Schule: Herausforderungen und Handlungsbedarfe im Bereich Lehrkräfteausbildung zur Anerkennung von Gender- Diversität unter besonderer Berücksichtigung des Personenstands divers‘ (Prof. Tamás Jules Fütty).

09.-10. Oktober 2025, Universität Flensburg

Anmeldeschluss: 20. September 2025

Weitere Informationen

<https://www.uni-siegen.de/gender/>

Newsletter

August 2025

Tagung: Queeres erinnern: Wie funktioniert erinnern?

Der Fachverbandes Homosexualität und Geschichte beschäftigt sich auf der Jahrestagung 2025 mit dem Thema *Queer erinnern: Wie funktioniert erinnern? – Erinnerungspolitik – Erinnerungszeichen im Wandel* liegt der Schwerpunkt der Jahrestagung auf Erinnerungspolitik. Am Freitag findet ein kulturgeschichtlicher Streifzug statt, auf dem die schwul-lesbische Seite der Stadt Graz und Homosexualität in der Operettengeschichte behandelt werden. Der Samstag wird dem titelgebenden Themas gewidmet.

10.-11. Oktober 2025, Graz

Anmeldung online

Weitere Informationen

Konferenz: Anarchie & Geschlecht. Historische Perspektive

Wie verhandelten anarchosyndikalistische Bewegungen in der Weimarer Republik Geschlechterverhältnisse? Welche Handlungsspielräume erschlossen sich Frauen in syndikalistischen Strukturen – und wie wurden sie erinnert (oder vergessen)? Welche Rolle spielte feministische Praxis im Anarchismus?

Die Veranstaltung Anarchie & Geschlecht widmet sich der Geschichte anarchosyndikalistischer Frauenperspektiven. In den zwei Vorträgen von Dr. Dieter Nelles und Antonia Lammertz (Wuppertal) und im Workshop mit Kena Stüwe (Berlin) werden verschiedene Aspekte weiblicher Organisation, biografische Brüche und anarchistische Medienarbeit beleuchtet. Die Filmvorführung *Liebe & Anarchie* (1973, in Auszügen) der italienischen Regisseurin Lina Wertmüller und die anschließende Diskussion mit Prof. Dr. Gisela Mettele (Jena) schließt die Veranstaltung ab.

21. August 2025, 14-21 Uhr, Universität Jena

Keine Anmeldung notwendig

Weitere Informationen

<https://www.uni-siegen.de/gender/>

Newsletter

August 2025

Call for Papers/ Call for articles/ Call for proposal

CfP: Femina Politica, Heft 2/2026: Theorien und Praktiken der Zeit (Arbeitstitel)

Eingeladen sind theoretische, konzeptionelle und empirische Beiträge, die sich aus unterschiedlichen feministischen Zeitperspektiven mit herrschaftskritischen Theorien und Politiken der Zeit auseinandersetzen. Mögliche thematische Schwerpunkte sind feministische zeittheoretische und zeitpolitische Perspektiven auf: soziale und/oder ökologische Re_Produktionsprozesse, Sorgeverhältnisse, Partizipation und Demokratie, Kolonialität, Ableismus, Heteronormativität, Zeit und Raum oder widerständige feministischen Praktiken.

Deadline für Abstracts: 30. November 2025

Further information

CfP: Femina Politica, Issue 2/2026: Theories and Politics of Time (working title)

Invited are contributions that engage with critical theories and politics of time from different feminist perspectives. Possible thematic focuses include feminist perspectives on time theory and time politics concerning social and/or ecological processes of re_production, care relations, participation and democracy, coloniality, ableism, heteronormativity, time and space, or resistant feminist practices.

Deadline for abstracts: November 30, 2025

Weitere Informationen

Newsletter

August 2025

CfP: Geschlechter des Sozialen. Dialoge zu Verortungen und Perspektiven soziologischer Theorie (Tagung, TU Dortmund)

Für die Tagung werden Beiträge gesucht, die den Gesellschaftstheoretischen Stellenwert geschlechtertheoretischer Wissensbestände befrage oder sich mit sozialtheoretischen Fragen beschäftigen. Außerdem zielt die Tagung auf eine allgemeine Öffnung theoretischer Debatten und auf theorieübergreifende Experimente hin. Die Annahme ist, dass soziologische Theorie und Gesellschaftstheorie von einem stärkeren Dialog mit feministischer Theorie und geschlechtertheoretischen Fragen nur profitieren kann, um strukturierende Effekte intersektionaler Macht- und Herrschaftsverhältnisse umfassend in den Blick zu nehmen.

Tagung: 12.-13. März 2026, Dortmunder U

Frist für Abstracts: 10. Oktober 2025

Weitere Informationen

CfP: Workshop: "Zeitnutzung - Geschlecht - unbezahlte Arbeit: Perspektiven auf Lebensstandards"

Der Workshop ist als interaktives Format mit Roundtables und kurzen Inputs der Teilnehmenden von 5–7 Minuten geplant, die offene Fragen aufwerfen und Diskussionen anregen sollen. Eingeladen sind Beiträge in verschiedenen Entwicklungsstadien – von ersten Ideen und Konzepten bis hin zu laufenden oder abgeschlossenen Projekten und Papers. Promovierende und Postdocs sind herzlich zur Vorstellung eigener Beiträge eingeladen. Ziel ist es, über Karrierestufen hinweg neue Perspektiven zu entwickeln und den interdisziplinären Austausch zu fördern.

<https://www.uni-siegen.de/gender/>

Newsletter

August 2025

Im Verlauf des Workshops wird es im Rahmen einer Podiumsdiskussion die Gelegenheit geben, zusammen mit Prof. Dr. Achim Truger, Mitglied des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, die Workshop-Ergebnisse mit Blick auf die wirtschaftspolitische Praxis einzuordnen und zu diskutieren.

09.-10. Dezember 2025, Universität Duisburg-Essen

Frist für Abstracts: 15. August 2025

Weitere Informationen

CfP: Workshop: “Time Use - Gender - Unpaid Work: Perspectives on Living Standards”

The workshop is designed as an interactive format, featuring roundtables with 5–7-minute inputs from participants, aimed at raising open questions and enabling discussion. Contributions at various stages are welcome – from initial ideas and concepts to ongoing or completed projects and papers. We encourage doctoral students and postdocs to actively contribute by presenting their work. The aim is to develop new perspectives across career stages and promote interdisciplinary exchange.

During the workshop, there will be an opportunity to discuss and classify the workshop results with regard to economic policy practice in a panel discussion with Prof. Dr. Achim Truger, member of the German Council of Economic Experts.

December 09-10, 2025

Deadline for abstracts: August 15, 2025

Further information

<https://www.uni-siegen.de/gender/>

Newsletter

August 2025

CfP: “Jugend und Geschlecht” (Psychologie & Gesellschaftskritik)

Jugend wird in sozial-, erziehungswissenschaftlicher, psychologischer wie auch psychoanalytischer Perspektive nicht lediglich als Übergangszeit, sondern als eigenständige soziale Formation und Lebensphase verstanden. Im Gegensatz zur Pubertät, die im engeren Sinn die Phase körperlicher Entwicklungen und deren psychosexuelle Implikationen bezeichnet, stellt sich Jugend als gesellschaftlich hervorgebrachte Kategorie dar. Zentral in diesen Prozessen ist die Bedeutung von Geschlecht: Es wirkt nicht nur als ein Aspekt unter vielen, sondern als strukturierende Achse der sozialen Ordnung, durch die Handlungsspielräume, Anerkennungschancen und Erwartungshaltungen differenziert werden.

Die geplante Ausgabe der Psychologie und Gesellschaftskritik widmet sich der Verschränkung von Jugend und Geschlecht aus einer interdisziplinären, gesellschaftskritischen Perspektive. Wir laden Beiträge ein, die empirische, theoretische oder konzeptuelle Zugänge zu diesem Feld eröffnen.

Frist für Abstracts: 05. Oktober 2025

Frist für Manuskripte: 01. Januar 2026

Weitere Informationen

<https://www.uni-siegen.de/gender/>

Newsletter

August 2025

Ausschreibungen

Rita Süßmuth-Forschungspreis 2026 des Landes Nordrhein-Westfalen

Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen schreibt erneut den Rita Süßmuth-Forschungspreis für exzellente Forschung mit Geschlechterbezug aus. Der Forschungspreis würdigt die wissenschaftliche und gesellschaftliche Relevanz von Forschung mit Geschlechterbezug.

Mit dem Preis werden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Fachrichtungen ausgezeichnet, die in herausragender und innovativer Weise Forschungen durchführen, in denen die Kategorie Geschlecht eine zentrale Erkenntnis- und Analysekategorie darstellt. Der Forschungspreis ermöglicht es sowohl etablierten Forschenden als auch Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern einer nordrhein-westfälischen Hochschule, ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse herauszustellen und für eine breitere Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Er richtet das Augenmerk auf innovative (trans-)disziplinäre Forschungsansätze und verknüpft diese Perspektive mit der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses an den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen.

Bewerbungsfrist: 30. Oktober 2025

Weitere Informationen

<https://www.uni-siegen.de/gender/>

Newsletter

August 2025

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in im Projekt "Familie und Verwandtschaft im 19. und 20. Jahrhundert"

TU Braunschweig

Die Stelle dient zum Aufbau eines Forschungsfeldes an der Professur für Neuere und Neueste Geschichte und der Unterstützung eines Forschungsprojektes, dass sich mit einer Familie aus dem deutsch-jüdischen Wirtschaftsbürgertum beschäftigt.

Ihre Aufgaben (u.a.):

- Sie arbeiten mit einem hohen Maß an Selbständigkeit, Eigenverantwortung und Kreativität als Projektassistentin und unterstützen als solche die Forschung zur Geschichte einer jüdischen Unternehmerfamilie.
- Sie betreuen studentische Hilfskräfte im Forschungsfeld und koordinieren die Kooperation mit wissenschaftlichen Partnern national und international.

Ihr Profil (u.a.):

- Sie verfügen über eine mit sehr guten Ergebnissen abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung (Master oder Promotion) in der Neueren und Neuesten Geschichte.
- Sie haben ein ausgeprägtes Interesse an geschichtswissenschaftlicher Forschung, profunde Kenntnisse ihrer methodischen Grundlagen und Freude an wissenschaftlichen Recherchen sowie der sorgfältigen Aufbereitung der Ergebnisse (Literatur- und Quelldatenbanken).
- Sie haben Interesse an und ggf. Erfahrung in der Betreuung von Publikationsprojekten.

Bewerbungsfrist: 23. August 2025

Weitere Informationen

<https://www.uni-siegen.de/gender/>

Newsletter

August 2025

W2 Professur für Geschlechtersensible Informatik und Ingenieurwissenschaften

TH Köln (Campus Gummersbach)

W2 | unbefristet | Vollzeit | Fakultät für Informatik und Ingenieurwissenschaften

Ihre Aufgaben (u.a.)

- Sie vertreten in der Lehre das Fachgebiet „Geschlechtersensible Informatik und Ingenieurwissenschaften“ in den Bachelor- und Masterstudiengängen der Fakultät. Sie halten Lehrveranstaltungen in deutscher und englischer Sprache.
- Sie arbeiten aktiv an der Weiterentwicklung interdisziplinärer Lehrformate und vermitteln Genderkompetenz im Kontext technischer Bildung und Innovationsprozesse.

Ihr Profil (u.a.)

- Sie verfügen über ein abgeschlossenes Hochschulstudium vorzugsweise in Informatik, Ingenieurwissenschaften, Mathematik oder Physik und eine Promotion.
- Sie besitzen nachgewiesene Expertise in der Genderforschung vorzugsweise im Bereich der Informatik oder Ingenieurwissenschaften. Fundierte Kenntnisse in Ethik oder Methoden der Technikfolgenabschätzung sind von Vorteil.
- Sie verfügen über mindestens fünf Jahre einschlägige Berufserfahrung, davon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs. [...]

Bewerbungsfrist: 05. September 2025

Weitere Informationen

<https://www.uni-siegen.de/gender/>

Newsletter

August 2025

Lehrauftrag im Themengebiet “(Dis-)Ability Studies”

Hochschule Rhein-Waal

Der*Die Lehrbeauftragte soll eine Lehrveranstaltung im Umfang von 4 SWS im englischsprachigen Modul „(Dis-)Ability Studies – GD 5 6033“ übernehmen. Das Modul soll im Wintersemester 2025/26 in Präsenz angeboten werden.

Inhalte (u.a.):

- The module consists of a lecture and a seminar, focusing on different fields of interest of Disability Studies.
- These include a deepening of contents of disability studies, such as the different models of disability, the history of disabled persons’ social movements and their claims and how they have impacted conceptions of health and the body, challenging assumptions about the ‘normal’ body and bodily sensations.

Voraussetzungen:

Der*Die Lehrbeauftragte soll über einen einschlägigen Hochschulabschluss verfügen und berufspraktische Erfahrungen vorweisen können. Vorausgesetzt werden didaktisches Geschick und die Befähigung, Lehrveranstaltungen mit einer internationalen Gruppe von Studierenden in englischer Sprache abzuhalten (gewünschtes Sprachniveau C1 gemäß dem europäischen Referenzrahmen).

Weitere Informationen

<https://www.uni-siegen.de/gender/>

Newsletter

August 2025

W1-Juniorprofessur (m/w/d) Intersektionalität Universität Magdeburg

Aufgaben (u.a.):

- Lehre im Umfang von 4 SWS (6 SWS nach erfolgreicher Zwischenevaluation) in den Studiengängen Peace and Conflict Studies, Sozialwissenschaften, European Studies sowie den Lehramtsstudiengängen
- Bereitschaft zur Einwerbung von Drittmitteln und Durchführung interdisziplinärer Forschungsprojekte
- Eine angemessene Mitarbeit in der Selbstverwaltung

Profil (u.a.):

- Eine besondere Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit welche durch eine abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulausbildung und eine mit sehr gutem Erfolg abgeschlossene Promotion im Fach Politikwissenschaft oder angrenzenden Sozialwissenschaften nachgewiesen wird.
- Es werden ein erkennbares Forschungsprofil und einschlägige theoretische und methodische Kenntnisse und Lehrerfahrungen im Themengebiet der Juniorprofessur sowie erfolgreiche Forschungsaktivitäten (v.a international sichtbare, englischsprachige Publikations- und Vortragstätigkeit; erste Erfahrungen in der Drittmittelinwerbung) erwartet

Bewerbungsfrist: 30. September 2025

Weitere Informationen

<https://www.uni-siegen.de/gender/>

Newsletter

August 2025

Universitätsassistent:in - Postdoc

Universität Innsbruck

Aufgaben (u.a.):

- Durchführung einer Literaturstudie zu Geschlechterrepräsentationen und Geschlechterkulturen in MINT-Fächern (z.B. Chemie, Pharmazie, Informatik, Mathematik und Physik, Erhebung von Ursachen, Maßnahmen und Best-Practice-Modellen zum Abbau von Geschlechterungleichheiten und zur Hebung des Frauenanteils auf allen Ebenen der akademischen Laufbahn)
- Durchführung von qualitativer Forschung zur Erhebung von vergeschlechtlichten Barrieren, Normen und Wissenschaftskulturen in MINT-Fächern (Chemie, Pharmazie, Informatik, Mathematik und Physik) an der Universität Innsbruck
- Forschungsgeleitete Konzeption und Begleitung von Maßnahmen zur Frauenförderung und zum Abbau geschlechtsspezifischer Ungleichheiten in Arbeitsstrukturen und Laufbahnen in MINT-Fächern (Chemie, Pharmazie, Informatik, Mathematik und Physik) an der Universität Innsbruck

Ihr Profil (u.a.):

- Abgeschlossenes facheinschlägiges PhD- oder Doktoratsstudium mit Schwerpunkten in Gender Studies oder Wissenschaftsforschung
- Sehr gute Kenntnisse qualitativer Forschung
- Gute Kenntnisse im Bereich Wissenschaft(skulturen), Laufbahnen und Geschlechterverhältnisse, besonders bezogen auf die Fächer / eines der Fächer Chemie, Pharmazie, Informatik, Mathematik, und Physik (erwünscht)

Bewerbungsfrist: 12. August 2025

Weitere Informationen

<https://www.uni-siegen.de/gender/>

Newsletter

August 2025

Studentische Hilfskraft, Team CEWS

Universität Innsbruck

Zum 01. September 2025 wird für den Standort Köln für die Abteilung Data and Researc on Society, Team CEWS eine Studentische Hilfskraft (m/w/d) gesucht.

Ihre Aufgaben (u.a.):

- Monatliche Pflege und Aktualisierung einer Gleichstellungsrecht-Datenbank
- Recherche zu gleichstellungsrelevanten Aspekten in Hochschul- und Gleichstellungsgesetzen
- Auswertung bundesweiter Trends und Erstellung vergleichender Übersichten (Synopsen)

Ihr Profil (u.a.):

- Einschreibung in einem Bachelor- oder Masterstudiengang, vorzugsweise Sozialwissenschaften, Rechtwissenschaften oder Gender Studies
- Interesse an Gleichstellung und Hochschulrecht
- Sorgfältige und strukturierte Arbeitsweise

Bewerbungsfrist: 15. August 2025

Weitere Informationen

<https://www.uni-siegen.de/gender/>

Newsletter

August 2025

Neuerscheinungen/ Veröffentlichungen

Ilke Glocktöger (Hrsg.)

Förderung von Genderkompetenz in der Ausbildung von Lehrkräften

Lehrkräften kommt bei gendersensibler Bildung in der Schule eine Schlüsselrolle zu. Um professionell und geschlechtersensibel handeln zu können, brauchen sie Genderkompetenz, die bei allen Lehrkräften phasenübergreifend und nachhaltig zu fördern ist. Sowohl im Lehramtsstudium als auch in der zweiten Ausbildungsphase werden hierfür wichtige Grundlagen gelegt.

Dieser Sammelband enthält theoretische, empirische und praxisorientierte Beiträge, die mit vielfältigen Ansätzen die Förderung von Genderkompetenz bei angehenden Lehrkräften im Studium und Referendariat zum Thema machen. Die empirischen Untersuchungen zur Genderkompetenz bei Lehramtsstudierenden und (angehenden) Lehrkräften machen dabei auf einige Herausforderungen aufmerksam und liefern wichtige Impulse zur Gestaltung der Lehramtsausbildung. Weiterhin zeigen einige Beiträge die Bedeutung von Medien und Unterrichtsmaterialien für geschlechtersensible Bildung. Die Förderung von Genderkompetenz wird auch aus unterschiedlichen fachdidaktischen Perspektiven beleuchtet. Dabei widmen sich mehrere Beiträge explizit der Sportlehrkräfteausbildung und dem Schulsport, weil Geschlechterfragen hier in besonderer Weise virulent sind. Beispiele aus der universitären Praxis zeigen einerseits wie Genderkompetenz konkret in Lehrveranstaltungen gefördert und andererseits wie geschlechtersensible Bildung im Lehramtsstudium strukturell implementiert werden kann. Ein weiterer Fokus wird auf die schulpraktischen Ausbildungsphasen gelegt. Neben dem Praxissemester wird in einem Beitrag die zweite Ausbildungsphase im Vorbereitungsdienst beleuchtet.

<https://www.uni-siegen.de/gender/>

Newsletter

August 2025

Die Qualitäts- und UnterstützungsAgentur - Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW) bietet mit den „Beiträgen zur Schulentwicklung“ ein Angebot zur Unterstützung für die Schul- und Unterrichtspraxis. Zum einen werden wissenschaftsnahе Bände veröffentlicht, die für interessierte Leserinnen und Leser aus dem Bildungsbereich den aktuellen Fachdiskurs zu verschiedenen schulrelevanten Themen aufgreifen. Die mit dem Label „PRAXIS“ versehenen Bände enthalten zum anderen konkrete Handreichungen und Materialien für Schule und Unterricht.

wbv Publikation, 44,90€

Miranda Leontowitsch, Ralf Lottmann, Christina Dülfer, Smilla Henning
Queeres Altern. Biographische Erzählungen

Wer heute alt und lesbisch, schwul, bi, trans oder inter ist, hat eine Vielzahl historischer, rechtlicher und kultureller Veränderungen durchlebt, die tiefe Spuren hinterlassen haben. Doch was wissen wir über queeres Altern in Deutschland? Acht Biographien von LSBTIQ*-Personen im Alter zwischen 59 und 92 Jahren zeigen Menschen, die Ausgrenzungserfahrungen und die Bewältigung kritischer Lebensereignisse unter den Bedingungen sozialer Ungleichheit verhandeln. Ihre Erzählungen wirken einer sozialen Unsichtbarkeit entgegen und tragen dazu bei, neue, realistische und vielfältige Altersbilder für heute ältere und nachkommende Generationen zu entwickeln

transcript, 39,00€

<https://www.uni-siegen.de/gender/>

Newsletter

August 2025

Oluwadunni O. Talabi
Woman, African, Other.
Black Feminism and Intersectionality
in the Contemporary Works of African Diasporic Women

In their literary works, African diasporic women articulate how the lived experience and subjugated status of women of African descent within local and global contexts are shaped by colonial and patriarchal networks of power. Using Black feminism as the overarching theory, »Woman, African, Other« unpacks how interlocking (lethal) structures of white supremacy, slavery, colonialism, cultural patriarchy, misogynoir, as well as modified structures of neocolonialism, neoliberalism, racialized capitalism, Western humanitarianism, and postcolonial nation-state laws and narratives, impact the gendered experiences of women of African heritage and permit our continued humiliation in the global sphere.

[transcript, 49,00€, open access](#)